

## Nachruf auf Martin Feifer

Der Vorstand des Vereins der Heimatortsgemeinschaft Rode trauert um ihren langjährigen Obmann Martin Feifer, der am 30. Juli 2017 in Fürth verstorben ist.

Martin Feifer erblickte am 5. Februar 1927 in Rode das Licht der Welt und entstammt einer alteingesessenen Bauernfamilie. Nach dem Krieg und der darauffolgenden Enteignung der sächsischen Bevölkerung, erlernte er den Beruf eines Försters. In Rumänien arbeitete er lange Jahre in diesem Beruf und war dadurch sehr naturverbunden.

Nach seiner Ausreise in die Bundesrepublik ließ er sich mit seiner Familie in Fürth nieder, wo er zusammen mit seinen Eltern, acht Geschwistern und deren Familien lebte.

Martin Feifer hielt sehr engen Kontakt zu seinen Landsleuten, denn seine alte Heimat lag ihm ganz besonders am Herzen. So hat er sich bereits in den achtziger Jahren dafür eingesetzt, dass sich alle ausgewanderten Landsleute aus der ganzen Welt zu einer Gemeinschaft zusammenfanden.

Er legte damals, gemeinsam mit anderen tüchtigen Roder Landsleuten, den Grundstein für unsere heutige Heimatortsgemeinschaft und hat durch sein Wirken und Handeln sichtbare Spuren hinterlassen.

Dafür ist ihm der Dank der Roder Gemeinschaft für immer sicher. Die Welt ist um einen lieben, ehrwürdigen, geradlinigen und aufrichtigen Menschen ärmer geworden. Wir wollen nicht trauern, dass wir Martin Feifer verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir ihn gehabt haben.

Für seine langjährige Tätigkeit als Obmann der Dorfgemeinschaft Rode, wurde Martin Feifer als Zeichen unserer Dankbarkeit die erste Ehrenmitgliedschaft der HOG Rode e.V. verliehen.

Martin Feifer hatte ein langes und erfülltes Leben. Eine kleine Zeitspanne in seinem Leben bin ich mit ihm in unserem Verein gegangen und dafür bin ich sehr dankbar.

Albert Schweitzer hat gesagt:

***„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“***

Wir, der gesamte Vorstand der Heimatortsgemeinschaft Rode, wollen das Gute das Martin Feifer für unsere Gemeinschaft in die Welt gesetzt hat, bewahren und in seinem Sinne weiterführen.

Der Vorstand der Heimatortsgemeinschaft Rode trauert zusammen mit der gesamten Familie und hält fest an dem Grundsatz: **Nur wer vergessen wird, ist tot.**

Wir werden ihn nicht vergessen!

Im Namen des gesamten Vorstandes der HOG Rode e.V.

Hans Karl Bell